

Eingaben der

Bevölkerung

sorgfältig

bearbeiten!

In diesen Tagen erreicht die umfassende Aussprache mit allen Schichten der Bevölkerung über die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR einen Höhepunkt. Die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen stehen unmittelbar bevor.

Die Genossen unserer Parteiorganisation im Rat des Kreises Jüterbog nehmen daran aktiv teil, um der Bevölkerung die Beschlüsse des VII. Parteitagcs zu erklären und ihre Initiative bei der Erfüllung der Pläne zu verbreitern.

Als wir mit dem Studium und der Erläuterung der Parteitagsmaterialien angefangen hatten, legten wir uns die Frage vor: Wie können wir

täglich auf allen anderen Leitungsebenen der Partei, der Gewerkschaft usw. sowie in den sozialistischen Kollektiven und Brigaden. Selbstverständlich kam es dabei auch zu vielen Einzelaussprachen. Auf diese Weise war jeder Werktätige in die Parteidiskussion einbezogen. Viele Kollegen und Kollektive unterbreiteten dabei Vorschläge, wie die Effektivität unserer Ar-

beit weiter erhöht werden kann. Man stellte sich neue, größere Aufgaben.

Ende April beschloß die Leitung der BPO, wie die weitere Auswertung der Materialien des VII. Parteitagcs erfolgen soll. Dabei legten wir die durchzuführenden Seminare fest. Als Studienmaterial empfahlen wir entsprechend der Thematik die Referate der Genossen Walter Ulbricht, Willi Stoph und Erich Honecker sowie das Manifest des VII. Parteitagcs. Auf die Zusammensetzung der Seminare und auf die

als Genossen im Staatsapparat am besten dafür sorgen, daß wir unserer Verantwortung gerecht werden und unseren Anteil bei der allseitigen Stärkung der souveränen sozialistischen DDR leisten? Zunächst gelangten wir zu der Einsicht, daß der erste Schritt darin bestehen muß, allen Genossen und den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, tief in das Wesen der Beschlüsse des VII. Parteitagcs einzudringen. Wir sorgten dafür, daß in den Parteigruppen und Abteilungen ein systematisches Studium begann. In den Seminaren, die das Studium ergänzen, festigen wir die theoretischen Kenntnisse der Genossen und Mitarbeiter.

Ausführlich erörterten wir den Zusammenhang zwischen dem entwickelten sozialistischen System und der sozialistischen Demokratie. Da die Festigung und Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse auf der Grundlage der technischen Revolution eine Hauptaufgabe der Staatsorgane ist, wird die Einbeziehung der Werktätigen in die staatliche Leitungstätigkeit besonders bei der Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses umfassender und qualitativ besser erfolgen müssen.

Eine weitere Schlußfolgerung besteht also darin: Wenn wir als Rat des Kreises sachkundiger die gesellschaftlichen Prozesse, z. B. die erweiterte sozialistische Reproduktion in der örtlichen Industrie oder die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen — um nur einige zu nennen — leiten wollen, müssen wir uns noch stärker auf die Mitarbeit der Werktätigen in Stadt und Land stützen.

Eingaben — Ausdruck von Initiative und Willen zur Mitarbeit

Bei der parteierzieherischen Arbeit in der Grundorganisation gehen wir davon aus, daß es

Auswahl der Seminarleiter legten wir besonders großen Wert. Wir achteten darauf, die mehrfache Belastung einzelner Genossen und Kollegen weitgehend, auszuschalten.

Bei uns ist neu, daß parteilose Wirtschaftsfunktionäre ebenfalls als Seminargruppenleiter fungieren. Sie nehmen vorher als Hörer an einem für sie geeigneten Seminar teil. Parteimitglieder helfen ihnen bei der Vorbereitung des Seminars und unterstützen sie bei der Durchführung.

Die BGL hat für alle Gewerk-

IE^^HATMSWDR